

SCHRIFTENVERZEICHNIS

MONOGRAPHIEN

Ästhetik der Inklusion. Inklusionsverfahren und Inklusionssemantiken in der mhd. Kreuzzugslyrik. Habilitationsschrift Zürich 2012.

Ökonomien des Begehrens, Ökonomien des Erzählens. Zur poetologischen Dimension des Tauschens in Mären. Göttingen 2009 (Historische Semantik 12).

HERAUSGEBERSCHAFT

(zusammen mit Susanne Lepsius) *Fides/triuwe*. Themenheft der Zeitschrift „Das Mittelalter“, Bd. 20 (2015).

(zusammen mit Cornelia Herberichs) Kein Zufall. Konzeptionen von Kontingenz in der mittelalterlichen Literatur. Göttingen 2010 (Historische Semantik 13).

AUFSÄTZE

Risiko und *aventure*. Die Faszination für das ungesicherte Wagnis im historischen Wandel, in: Kulturen des Risikos im Europa des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, hg. von Benjamin Scheller. München (Schriften des Historischen Kollegs) [im Druck].

Gläubiges Staunen. Das *verwundern* Marias in mittelhochdeutschen Verkündigungsdarstellungen, in: Poetiken des Staunens, hg. von Nicola Gess und Mireille Schnyder. München [im Druck].

Heiligenkreuz um 1200. Konstellationen der Fortuna, in: Medialität. Historische Konstellationen. Ein Kompendium, hg. von Christian Kiening und Martina Stercken. Zürich 2017 [im Druck].

The Relationship between Regularity and Irregularity in Middle High German Poems on Fortuna, in: The End of Fortuna, hg. von Peter Vogt und Arndt Brendecke. Berlin 2017, S. 15–46.

„Laß uns einfältig werden“. Gottvertrauen oder das Erzählen von ‚einfachen‘ Erwartungspraktiken, in: Komplexität und Einfachheit. DFG-Symposion 2015, hg. von Albrecht Koschorke. Stuttgart 2017, S. 42–78.

Vom Sammeln der Lobblumen Marias, in: Sammeln – eine (un-)zeitgemäße Passion, hg. von Martina Wernli. Würzburg 2017 (Würzburger Ringvorlesungen 12), S. 63–94.

Schweigen oder Verschweigen. Die Folgen der Namenlosigkeit im *Lanzelet* Ulrichs von Zatzikhoven, in: Lachen und Schweigen. Grenzen und Lizenzen der Kommunikation in der Erzählliteratur des Mittelalters, hg. von Hans Rudolf Velten und Werner Röcke. Berlin 2016 (TMP 26), S. 41–76.

Das Neben- und Miteinander providentieller Deutungsmuster im *Rolandslied* des Pfaffen Konrad, in: *Contingentia*. Transformationen des Zufalls – Zufälle der Transformation, hg. von Hartmut Böhme, Werner Röcke und Ulrike C. A. Stephan, Berlin 2016, S. 267–293.

(gemeinsam mit Susanne Lepsius): Einleitung zu ‚*Fides und triuwe*‘. In: Das Mittelalter, Bd. 20 (2015), S. 221–230.

Retardierung, Kommentierung, Potentialisierung. Synchronisierungsmittel und Synchronisierungseffekte in Wolframs *Willehalm*, in: „Gleichzeitigkeit. Narrative Synchronisierungsmodelle in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“, hg. von Susanne Köbele und Coralie Rippl, Würzburg 2015 (Philologie der Kultur 14), S. 199–234.

Interferenzen und Asymmetrien. Zu einigen Kreuzliedstrophen Hartmanns und Reinmars, in: Literarische Säkularisierung im Mittelalter, hg. von Susanne Köbele und Bruno Quast. Berlin, Boston 2014 (Li-

- teratur, Theorie, Geschichte 4), S. 175–195.
- Nach- oder Nebeneinander? Die Zeitlichkeit des seriellen Erzählens im *Rolandslied*, in: Deutsche Vierteljahrsschrift 86, H. 2 (2012), S. 167–205.
- Semantik, Materialität und Prozessualität des Weiterschreibens beim ‚Schweizer Anonymus‘, in: Wolfram-Studien XXII (2012), S. 437–466.
- Flüchtigkeit und Dauer von Liebesgaben in Hadlaubs *ich diene ir sît daz wir beidiu wären kint* (SSM 2), in: Liebesgaben. Kommunikative, performative und poetologische Dimensionen in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, hg. von Margreth Egidi, Ludger Lieb, Mireille Schnyder und Moritz Wedell. Berlin 2012 (Philologische Studien und Quellen 240), S. 347–370.
- (zusammen mit Robert Leucht) „Ein Gleichgewicht ohne festen Widerhalt, für das wir noch keine rechte Beschreibung gefunden haben.“ Robert Musils ‚anderer Zustand‘ als Ort der Wissensübertragung, in: Medien, Technik, Wissenschaft. Wissensübertragung bei Robert Musil und in seiner Zeit, hg. v. Ulrich J. Beil, Michael Gamper und Karl Wagner. Zürich 2011, S. 289–322.
- Zwischen heilsgeschichtlicher Indexikalität und Exotisierung: Farben im Reisebericht des Jean de Mandeville, in: Farbe im Mittelalter? Materialität – Medialität – Semantik, hg. von Ingrid Bennewitz und Andrea Schindler. Bd. II. Berlin 2011, S. 631–645.
- Kontingenzkonzeptionen in der mittelalterlichen Literatur. Methodische Vorüberlegungen, in: Kein Zufall. Konzeptionen von Kontingenz in der mittelalterlichen Literatur, hg. v. Cornelia Herberichs und Susanne Reichlin. Göttingen 2010 (Historische Semantik 13), S. 11–49.
- Zeitperspektiven. Das Beobachten von Providenz und Kontingenz in der *Bublschaft auf dem Baume*, in: Kein Zufall. Konzeptionen von Kontingenz in der mittelalterlichen Literatur, hg. v. Cornelia Herberichs und Susanne Reichlin. Göttingen 2010 (Historische Semantik 13), S. 245–270.
- Rhetorik der Konkretisierung. Zur Darstellung von Gewalt in Hans Rosenplüts *Die Wolfsgrube* und Herbrands von Wildonie *Die treue Gattin*, in: Kodikas. An International Journal of Semiotics 32/3-4 (2009), S. 279–295.
- Gescheiterte Liebeserziehung, gelungene Beschriftung. Sprache und Begehren im Märe *Des Mönchs Not*, in: Schrift und Liebe in der Kultur des Mittelalters, hg. v. Mireille Schnyder. Berlin 2008 (TMP 13), S. 221–241.
- Dietrich von der Glezze, *Der Borte*, in: Literarische Performativität. Lektüren vormoderner Texte, hg. v. Cornelia Herberichs und Christian Kiening. Zürich 2008 (Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen 3), S. 181–203.
- Erzählen vom magischen Augenblick. Mediale Selbstüberschreitungen in Jörg Wickrams *Goldtfaden*, in: Mediale Gegenwärtigkeit, hg. v. Christian Kiening. Zürich 2007 (Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen 1), S. 207–224.
- Ansteckung zum Tode. Diskontinuierliche Kommunikation zwischen Leben und Tod in Jörg Wickrams *Gabriotto*, in: Totenkulte. Kulturelle und literarische Grenzgänge zwischen Leben und Tod, hg. v. Patrick Eiden, Nacim Ghanbari, Tobias Weber und Martin Zillinger. Frankfurt a. M. 2006, S. 81–102.

REZENSIONEN UND KLEINERE BEITRÄGE

-
- Rez. zu: Christoph Pflaumbaum u.a. (Hg.): Ästhetik des Zufalls. Ordnungen des Unvorhersehbaren in Literatur und Theorie. Heidelberg 2015, in: Arbitrium 34/3 (2016), S. 280–283.
- Sammelrez. zu: Hildegard Elisabeth Keller: *Der Ozean im Fingerhut*. Zürich 2011; dies.: *Die Stunde des Hundes*. Zürich 2011; Silvan Wagner: *Der Borte von Dietrich von der Glezze*. Ein mittelalterliches

- Hörspiel. Zürich 2011, in: *Das Mittelalter 1* (2016), S. 214–217.
- Literaturwissenschaft ohne Leser und Leserinnen, in: *DVJs* (2015), S. 647–650.
- Rez. zu: Armin Schulz: *Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive*. Berlin, Boston 2012, in: *PBB 136/4* (2014), S. 693–699.
- Wissenschaftliche Tauschpraktiken, in: *Lieblingsstücke. Germanistik in Zürich. 125 Jahre Deutsches Seminar*, hg. v. Christian Kiening und Barbara Naumann, Zürich 2012, S. 156f.
- Rez. zu: Silvan Wagner: *Gottesbilder in höfischen Mären des Mittelalters*. Frankfurt am Main 2009, in: *Germanistik 51/1-2* (2010), S. 226.
- Die Poetikvorlesungen der Universität Zürich 1997–2007. Einführung und Dokumentation von Susanne Reichlin*. Zürich 2008.
- Schrille Alltäglichkeit: Mutterdasein in der Provinz. Rez. zu: Katja Oskamp: *Die Staubfängerin*. Zürich 2007, in *Entwürfe. Zeitschrift für Literatur 52* (2007), S. 107f.
- „Ich lasse die Sätze denken“. Werkstattgespräch mit Zsuzsanna Gahse (zusammen mit Annette Mingels); in: *Entwürfe. Zeitschrift für Literatur 41* (2005), S. 91–98.
- Kampf gegen das Neue. Rez. zu: Urs Mannhart: *Luchs*. Zürich 2004, in: *Tageblatt. Livres/Bücher 10* (2005), S. 14.
- Zungenreise. Rez. zu: Yoko Tawada: *Überseezungen*. Tübingen 2002, in: *Entwürfe. Zeitschrift für Literatur 34* (2003), S. 129–131.
- „Ich bin durchs Bild zum Wort durchgebrochen.“ Ein Porträt Barbara Honigmanns, in: *Denkbilder 13* (2002), S. 28f.
- Gegenworte. Rez. zu: Peter Weibel: *Mein Vukovar lebt*. Frauenfeld 2002, in: *Entwürfe. Zeitschrift für Literatur 32* (2002), S. 137–139.